

Das Sony α 6300 Handbuch

Martin Vieten



dpunkt.verlag

Lektorat: Rudolf Krahm
Copy-Editing: Petra Kienle
Layout: Cora Banek
Satz: Martin Vieten
Herstellung: Frank Heidt
Umschlaggestaltung: Anna Diechtierow
Druck und Bindung: M.P. Media-Print Informationstechnologie GmbH, 33100 Paderborn

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN:

Print 978-3-86490-390-8
PDF 978-3-96088-042-4
ePub 978-3-96088-043-1
mobi 978-3-96088-044-8

1. Auflage 2016
Copyright © 2016 dpunkt.verlag GmbH
Wieblingen Weg 17
69123 Heidelberg

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

Alle Angaben und Programme in diesem Buch wurden von den Autoren mit größter Sorgfalt kontrolliert. Weder Autor noch Herausgeber noch Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buchs stehen.

In diesem Buch werden eingetragene Warenzeichen, Handelsnamen und Gebrauchsnamen verwendet. Auch wenn diese nicht als solche gekennzeichnet sind, gelten die entsprechenden Schutzbestimmungen.

5 4 3 2 1 0

Papier
plus⁺
PDF.

Zu diesem Buch – sowie zu vielen weiteren dpunkt.büchern – können Sie auch das entsprechende E-Book im PDF-Format herunterladen. Werden Sie dazu einfach Mitglied bei dpunkt.plus⁺:

www.dpunkt.de/plus

Martin Vieten

Das Sony α 6300 Handbuch

Inhalt

1. Was Sie über Ihre Alpha 6300 wissen sollten	8
1.1 Diese Objektive gibt es für Ihre Alpha 6300	10
1.2 Für Auf- und Umsteiger	11
2. Starten Sie mit Ihrer Alpha 6300 durch	14
2.1 Energieversorgung für Ihre Alpha 6300	14
2.2 Speicher für Ihre Aufnahmen	17
2.3 Objektiv ansetzen	20
2.4 Dioptrienkorrektur	22
2.5 Optimale Grundeinstellungen	23
2.6 Was sollen Display und Sucher zeigen?	36
3. Alles automatisch: unbeschwerte Aufnahmen mit Ihrer Alpha 6300	42
3.1 Warum gleich zwei Vollautomatiken?	42
3.2 Ihre erste Aufnahme mit der Alpha 6300	45
3.3 So geben Sie das geeignete Motivprogramm vor	47
3.4 Grundlegende Aufnahmetechniken	54
3.5 Clevere Gestaltungsassistenten	64
3.6 Weites Land – Panoramafotos in einem Rutsch aufnehmen	76
3.7 Digitalzoom – das Gratis-Fernglas Ihrer Alpha 6300	81
4. Wie Sie Ihre Aufnahmen perfekt belichten	85
4.1 Diese Faktoren sorgen für eine korrekte Belichtung	85
4.2 So wirkt sich die Belichtungszeit auf Ihre Aufnahme aus	89
4.3 Blendenwert und Tiefenschärfe	95
4.4 ISO-Zahl und Bildrauschen	99
4.5 Belichtung richtig messen – so wird's gemacht	108
4.6 Belichtungsverfahren	116
4.7 So passen Sie die Belichtung auf den Punkt genau an	127
5. Wie Sie auf den Punkt genau scharf stellen	140
5.1 So legen Sie fest, was scharf aufs Bild kommt (und was nicht)	142
5.2 Manuell fokussieren	148
5.3 So halten Sie Action-Motive im Fokus	154
5.4 Autofokus und Serienaufnahmen	158
5.5 Belichtung nachführen oder auf erstes Foto fixieren?	161
5.6 Autofokus und Selbstauslöser	164

6. Bildaufbereitung nach Wunsch	168
6.1 Ihre Alpha 6300 als Bildbearbeitungsmaschine	168
6.2 Weißabgleich	172
6.3 JPEG-Ausgabe nach Maß	179
6.4 Rauschreduzierung	193
6.5 Automatische Korrektur von Abbildungsfehlern	195
6.6 Basiswissen RAW-Bearbeitung	198
7. Blitzbelichtung mit Ihrer Alpha 6300	206
7.1 Grundlegendes zum Blitzsystem der Alpha 6300	206
7.2 Für jede Aufnahmesituation der optimale Blitzmodus	210
7.3 Fotos mit Blitzlicht gestalten	221
8. Film ab! Videodreh mit Ihrer Alpha 6300	228
8.1 Der Filmmodus	228
8.2 Aufzeichnungsformate	230
8.3 Videopraxis	236
8.4 Einschränkungen bei Filmaufnahmen	245
9. Aufnahmen wiedergeben	246
9.1 Was der Wiedergabebildschirm zeigt	246
9.2 Zeigen Sie Ihre Aufnahmen auf einem TV-Gerät	251
9.3 Aufnahmen verwalten und bearbeiten	253
10. Ihre Alpha 6300 maßgeschneidert	256
10.1 Ihr Speicher für sechs Grundkonfigurationen	257
10.2 Ihr individuelles Schnellmenü	259
10.3 Individuelle Knöpfe und Schalter	262
11. Camera Apps und PC-Software	266
11.1 Tethered Shooting: Fernsteuerung via PC	266
11.2 Kamera mit WLAN oder Mobilgerät verbinden	268
11.3 Camera Apps: Neue Funktionen für Ihre Alpha 6300	274
12. Pflege, Wartung und Service	280
12.1 Gehäuse säubern	280
12.2 Linsen des Objektivs reinigen – so geht's	281
12.3 Wenn eine Sensorreinigung nötig wird	282
12.4 Firmware-Update	285
12.5 Service und weiterführende Informationen	287
Index	288

Vorwort

Herzlich willkommen!

Leistungsfähig wie eine Spiegelreflex, dabei aber leicht und handlich wie eine Kompaktkamera – das ist Ihre Sony Alpha 6300. In meiner Fototasche hat die Nachfolgerin der Alpha 6000 bereits einen Stammplatz erobert, die kiloschwere DSLR-Ausrüstung bleibt jetzt meist zu Hause. Das gilt sogar dann, wenn ich typische Schnappschussmotive erwarte oder Action-Aufnahmen angesagt sind: Der Autofokus der Alpha 6300 ist ausgesprochen schnell und treffsicher, er hat mich in den zurückliegenden Wochen niemals im Stich gelassen.

Doch auch wenn andere Motivwelten Ihr Metier sind, funktioniert die Alpha 6300 zuverlässig wie ein Schweizer Uhrwerk. Zum Beispiel bei Porträtaufnahmen, die dank des verbesserten Augen-AF (siehe Seite 146) jetzt so einfach gelingen wie mit kaum einer anderen Kamera. Und bei Nachtaufnahmen profitieren Sie von den deutlich verbesserten High-ISO-Fähigkeiten Ihrer Alpha 6300 – die sich übrigens noch feiner an Ihre Bedürfnisse anpassen als bei der Vorgängerin (siehe Seite 104). Gar nicht zu reden von den Videofähigkeiten, die denen eines professionellen Camcorders kaum nachstehen (siehe Seite 228).

Bei all den vielen Optionen und Einstellmöglichkeiten fällt es indes nicht immer leicht, die Kamera optimal für das jeweilige Motiv einzurichten. Um das volle Potenzial Ihrer Alpha 6300 ausschöpfen zu können, sollten Sie die Kamera aus dem Effeff kennen. In welchen Fällen hilft die Belichtungskorrektur? Kann man sich auf die ausgefuchsten Automatikfunktionen verlassen oder sollten Sie besser möglichst viel manuell einstellen? Was können Sie unternehmen, wenn die Alpha 6300 nicht so scharf stellt, wie Sie es sich wünschen?

Die Bedienungsanleitung von Sony gibt Ihnen keine Antworten auf diese und viele weitere Fragen. Diese Lücke möchte ich mit meinem Handbuch zur Alpha 6300 füllen. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie bereits Erfahrungen mit einer spiegellosen Systemkamera haben oder bislang mit einer Kompaktkamera fotografiert haben. Einsteiger und Aufsteiger werden gleichermaßen ihre Alpha 6300 von Grund auf kennen- und beherrschen lernen.

In diesem Handbuch zur Alpha 6300 steht stets das Motiv im Vordergrund – und nicht die Technik der Kamera. Darin unterscheidet es sich grundlegend von der Bedienungsanleitung, die Sony zur Alpha 6300 veröffentlicht hat. Sie erfahren in meinem Buch, wie Sie die vielen Funktionen der Kamera für die unterschiedlichsten Bilderergebnisse einsetzen – ganz gleich, ob Sie bevorzugt Landschaften, Menschen oder Makros fotografieren oder Ihre Alpha 6300 vor allem als hochwertige Schnappschusskamera einsetzen.

Viel Spaß beim Fotografieren mit Ihrer Sony Alpha 6300 wünscht Ihnen

Martin Vieten

1. Was Sie über Ihre Alpha 6300 wissen sollten

Sony mag erst seit kurzer Zeit als Anbieter hochwertiger Kameras auftreten. Dennoch kann der Hersteller auf eine lange Tradition zurückblicken, die von Minolta begründet wurde. Vor rund einem Jahrzehnt hat Sony dann das Kamerageschäft von Minolta übernommen und fortgeführt, zuerst mit den Spiegelreflexkameras der Alpha-Serie und seit 2010 auch mit spiegellosen Systemkameras.

Anfangs wurden die Spiegellosen von Sony, zu denen auch die Alpha 6300 zählt, noch unter dem Namen NEX vermarktet. Heute gibt es nur noch eine Alpha-Familie, allerdings mit zwei Zweigen: Die spiegellosen Systemkameras sind mit einem E-Bajonett ausgestattet, das A-Bajonett von Minolta besteht in der DSLR-Linie (Alpha 77 II, Alpha 68) fort.



Die Alpha 6300 ist die Nachfolgerin der Alpha 6000, die vorerst weiter im Programm von Sony bleibt.

Nominell ist die Alpha 6300 die Nachfolgerin der Alpha 6000. Das ältere Modell bleibt aber (wie bei Sony inzwischen üblich) vorerst weiter im Programm. Die aktuelle Alpha 6300 wurde von Sony gegenüber ihrer älteren Schwester in vielen Punkten verbessert und erweitert:

- ◆ Das Gehäuse der Alpha 6300 besteht aus einer robusten und dennoch leichten Aluminium-Magnesium-Legierung.
- ◆ Der Bildsensor löst zwar wie gehabt 24 Megapixel auf, die Leiterbahnen sind allerdings wie beim Top-Modell Alpha 7R II jetzt in Kupfer ausgeführt.
- ◆ Der Autofokus wird von 425 Phasen-AF-Sensoren auf dem Bildwandler unterstützt. Das ermöglicht der Alpha 6300 sehr kurze Fokuszeiten.

Spiegellose Systemkamera

Ihre Alpha 6300 ist eine spiegellose Systemkamera. Sie funktioniert nach demselben Prinzip wie eine Kompaktkamera, jedoch mit einem bedeutenden Unterschied: Sie können für jedes Motiv das passende Objektiv ansetzen – wie bei einer digitalen Spiegelreflexkamera (DSLR). Von einer DSLR unterscheidet sich die Alpha 6300 indes in wesentlichen Punkten: Das Sucherbild wird elektronisch erzeugt und wahlweise auf dem rückwärtigen Display oder im elektronischen Sucher ausgegeben.

- ◆ Videos nimmt die Alpha 6300 in 4K-Auflösung (3840 x 2160 / 30p) auf. Für den guten Ton sorgt dabei optional ein externes Mikrofon, das sich über die neu hinzugekommene Buchse anschließen lässt.
- ◆ Der elektronische Sucher löst mit 2,36 Millionen Subpixeln fast doppelt so hoch auf wie bei der Alpha 6300. Ganz neu ist die Möglichkeit, die Bildwiederholrate der Anzeige von 60 Hertz auf 120 Hertz zu verdoppeln.
- ◆ Die bei der Alpha 6000 eingesparte elektronische Wasserwaage ist wieder an Bord.
- ◆ Gleich geblieben ist die maximale Serienbildrate von elf Bildern/Sekunde. Aber die Alpha 6300 zeigt bei bis zu acht Bildern/Sekunde nun ein Live-Bild (und nicht mehr nur die letzte Aufnahme).



Das Objektivangebot für Ihre Alpha 6300 ist üppig, es erfüllt auch professionelle Ansprüche.

1.1 Diese Objektive gibt es für Ihre Alpha 6300

An Ihre Alpha 6300 passen alle Objektive mit einem E-Bajonett. Sony kennzeichnet diese Objektive mit dem Kürzel SEL in der Typenbezeichnung. A-Mount-Objektive mit der Bezeichnung SAL können Sie jedoch mithilfe eines Adapters ebenfalls an Ihrer Alpha 6300 verwenden. Neben Sony selbst bieten zudem andere Hersteller passende Linsen für Ihre Alpha 6300 an, etwa Sigma oder Zeiss. Ferner können Sie an die Alpha 6300 praktisch jedes Objektiv für eine Kleinbild-Spiegelreflex- oder Messsucherkamera adaptieren. Möglich macht dies das sehr geringe Auflagenmaß der Kamera, das lediglich 18 Millimeter beträgt. Allerdings gehen dabei viele Automatikfunktionen verloren.

Ihre Alpha 6300 ist mit einem Bildsensor im APS-C-Format ausgestattet, dessen lichtempfindliche Fläche exakt halb so groß ist wie die eines Kleinbildfilms. Es hat sich nun aber eingebürgert, die Brennweite eines Objektivs bezogen auf das Kleinbildformat anzugeben. Durch die kleinere Sensorfläche ergibt sich bei Ihrer Alpha 6300 ein Verlängerungsfaktor oder Cropfaktor von 1,5. So deckt das Objektiv E PZ 16-50 mm F3,5-5,6 OSS (mit dem die Alpha 6300 auch

im Set angeboten wird) bezogen auf Kleinbild einen Brennweitenbereich von 24 bis 75 Millimeter ab.

Durch ihre kleinere Sensorfläche benötigt die Alpha 6300 keine Objektive, die das Kleinbildformat ausleuchten können. Diese Objektive kennzeichnet Sony zusätzlich mit dem Kürzel FE in der Typenbezeichnung. Sie können diese FE-Objektive ohne Einschränkungen an Ihrer Alpha 6300 verwenden.

1.2 Für Auf- und Umsteiger

Dank des reichhaltigen Objektivangebots sowie des zahlreichen weiteren Systemzubehörs eignet sich die Alpha 6300 für nahezu jede fotografische Aufgabe. Ihre kompakten Maße und das geringe Gewicht prädestinieren sie natürlich für die Street- und Reportagefotografie oder einfach immer dann, wenn Sie mit kleinem Gepäck unterwegs sein möchten. Doch auch anspruchsvolle Sport- und Action-Fotografie ist mit der Alpha 6300 kein Hexenwerk. Ihr rasanter Autofokus und die hohe Serienbildrate machen's möglich.

Aufsteigern von einer Kompaktkamera hat die Alpha 6300 zunächst die deutlich bessere Bildqualität zu bieten – ein Verdienst ihrer größeren Sensorfläche. Hinzu kommt die größere Flexibilität, denn Sie können ja für jedes Motiv das geeignete Objektiv ansetzen.

Wer von einer Spiegelreflexkamera auf die Alpha 6300 umsteigt, wird sich vor allem an das elektronisch erzeugte Sucherbild gewöhnen müssen. Es hat viele Vorteile, aber auch einige Schattenseiten. Vorteil ist zum Beispiel, dass Ihre Alpha 6300 jede Änderung der Aufnahmeparameter sogleich im Sucher simuliert – Sie sehen also schon vor der Aufnahme, ob Ihr Foto beispielsweise zu dunkel oder zu hell gerät. Zudem ist der Sucher groß, fast so groß wie im optischen Sucher einer Vollformat-DSLR. Nachteil ist andererseits, dass die maximale Helligkeit des elektronischen Suchers begrenzt ist – auf der Skipiste in der Mittagssonne ist darin kaum noch etwas zu erkennen. Dafür zeigt der elektronische Sucher auch in einer schummrig beleuchteten Wirtshausstube ein klares Sucherbild.

12 Was Sie über Ihre Alpha 6300 wissen sollten





- | | | |
|-----------------------------------|----------------------------------|--|
| 1. Objektiv-entriegelung | 11. MENU-Taste | 22. Auslöser |
| 2. Empfänger für IR-Fernbedienung | 12. Umschalter AF/MF und AEL | 23. C2-Taste |
| 3. Auslöser | 13. Belichtungsspeicher | 24. Drehregler |
| 4. AF-Hilfslicht | 14. MOVIE-Taste | 25. NFC-Kontaktstelle |
| 5. Objektiv-Bajonett | 15. Schnellmenü | 26. Akku |
| 6. Bildsensor | 16. Steuerrad | 27. Speicherkarte |
| 7. Kontakte | 17. SET-Taste | 28. Stativgewinde |
| 8. elektronischer Sucher | 18. C2-Taste | 29. Micro-USB-Buchse |
| 9. Dioptrienkorrektur | 19. Wiedergabe | 30. Ladekontrollleuchte/Speichierzugriff |
| 10. Blitzentriegelung | 20. Multi-Interface-Zubehörschuh | 31. HDMI-Buchse |
| | 21. Programmwählrad | 32. Mikrofonsbuchse |

2. Starten Sie mit Ihrer Alpha 6300 durch

Ihre Alpha 6300 liegt vor Ihnen, jetzt brennen Sie natürlich darauf, die ersten Fotos aufzunehmen. Warten Sie noch einen Augenblick – in diesem Kapitel erfahren Sie, wie Ihnen der Start mit der Alpha 6300 perfekt gelingt. Aber auch, wenn Sie bereits erste Erfahrungen mit Ihrer Alpha 6300 gesammelt haben, überblättern Sie dieses Kapitel nicht. Sie lesen hier viele Tipps und Tricks, wie Ihnen ohne viel Aufwand eindrucksvolle Aufnahmen gelingen.

2.1 Energieversorgung für Ihre Alpha 6300

Ihre Alpha 6300 benötigt Energie, die liefert der Akku, der der Kamera beiliegt. Der Akku wird in der Kamera geladen. Dazu verbinden Sie das Ladegerät mit dem beigelegten USB-Kabel mit der Alpha 6300. Am besten laden Sie den Akku noch vor seinem ersten Einsatz randvoll auf, also bis die Kontrollleuchte am Schnittstellen-Terminal erloschen ist. Andernfalls laufen Sie Gefahr, dass Ihnen ausgerechnet

Insbesondere, wenn Ihnen eine Vielzahl außergewöhnlicher Motive vor die Linse kommt, sollten Sie ausreichend Akkukapazität bereithalten. (80 mm | f/5.6 | 1/100 s | ISO 100)



Nützliches Zubehör: externes Akkuladegerät

Dass der Akku zum Aufladen standardmäßig in Ihrer A6300 verbleibt, hat Vor- und Nachteile. Wenn Sie unterwegs sind, brauchen Sie nicht extra ein Akkuladegerät mitzunehmen, Ihr Reisegepäck bleibt leicht. Doch aus meiner Sicht überwiegen die Nachteile: Ihre A6300 bleibt angebunden, solange der Akku am Stromnetz saugt – ist der Akku leer, muss die Kamera im Hotelzimmer bleiben. Das gilt selbst dann, wenn Sie einen Reserveakku anschaffen. Auch er blockiert die Kamera, solange er geladen wird. Daher mein Tipp: Wenn Sie ausgedehnte Fototouren mit Ihrer A6300 planen, besorgen Sie sich am besten ein externes Akkuladegerät sowie einen Zweitakku. Beides gibt es direkt bei Sony: Ihre A6300 nimmt Akkus vom Typ NP-FW50 auf, das dazu passende Ladegerät trägt die Bezeichnung BC-TRW. Deutlich günstiger als die Originalgeräte von Sony werden passende Akkus und Ladegeräte von Zubehörfirmen angeboten.

dann der Saft ausgeht, wenn dieser kapitale Zwölfender aus den Büschen tritt, den Sie schon seit Monaten auf den Chip bannen wollten!

2.1.1 So haushalten Sie richtig mit der Akkuenergie

Obwohl der Akku NP-FW50 recht potent wirkt, liefert er doch nur Energie für eine begrenzte Anzahl an Fotos bzw. Zeit an Filmaufnahmen. Sony nennt folgende Akkureichweiten: 350 Aufnahmen (wenn Sie ausschließlich den elektronischen Sucher verwenden), 400 Fotos (nur Display) und 75 Minuten bei Filmaufnahmen.

Ermittelt werden die Reichweiten gemäß CIPA-Standard. Dazu ist unter anderem festgelegt, dass bei jeder dritten Aufnahme der Blitz ausgelöst wird. In der Praxis sollten Sie eher mit einer geringeren Akkureichweite rechnen. So sparen Sie Energie:

- ◆ Starten Sie möglichst selten die Bildwiedergabe – Display und elektronischer Sucher sind die größten Energieverschwender Ihrer Alpha 6300.
- ◆ Natürlich möchten Sie nicht auf die schnelle Kontrolle Ihrer Aufnahmen verzichten. Verkneifen Sie es sich aber, schon jetzt missratene Fotos zu löschen (es sei denn, der Platz auf der Speicherkarte ist noch knapper als die Energieversorgung).

Stand-by-Zeit ändern

Standardmäßig geht Ihre Alpha 6300 bereits eine Minute, nachdem Sie letztmalig einen Knopf gedrückt haben, in den Stromsparmodus (Stand by). Die Kamera wirkt wie ausgeschaltet – doch einmal kurz auf den Auslöser getippt und sie ist wieder startklar.

Für meinen Geschmack darf die Kamera gern etwas länger aktiv bleiben, bevor sie schlafen geht. Ich lasse meine Alpha 6300 erst nach fünf Minuten in den Stand-by-Modus wechseln. Mit dieser Befehlsfolge richten Sie Ihre Kamera ebenfalls so ein:

MENU > Einstellung > 2 > Energies.-Startzeit > 5 Minuten.

- ◆ Schalten Sie Ihre Alpha 6300 nicht ständig aus und wieder ein. Bei jedem Neustart fährt die Kamera ihr internes Betriebssystem hoch (so wie Ihr Rechner) und verbraucht dabei einiges an Strom. Lassen Sie die Alpha 6300 stattdessen nach spätestens fünf Minuten in den Stand-by-Modus wechseln.
- ◆ Deutlich mehr Aufnahmen mit einer Akkuladung sind bei Serienbildern möglich.
- ◆ Regulieren Sie die Displayhelligkeit herunter oder lassen Sie Ihre Alpha 6300 die Helligkeit automatisch einstellen (siehe Seite 40).
- ◆ Sie wollen vor allem fotografieren? Dann vermeiden Sie Videoaufnahmen – sie saugen den Akku schneller leer, als Sie zuschauen können!
- ◆ Ihre Alpha 6300 können Sie mit dem Internet verbinden, etwa um Ihre neuesten Schnappschüsse auf Facebook oder Play-Memories Online zu veröffentlichen. Auch diese Funktion ist recht energiehungrig und lässt die Anzahl der Aufnahmen rapide in den Keller gehen.

Ihre Alpha 6300 informiert Sie fortwährend und detailliert über den aktuellen Füllstand des Akkus. Behalten Sie diese Anzeige ebenso



gut im Auge wie die Tankanzeige in Ihrem Auto! Rechnen Sie damit, dass die letzten 25 % Kapazität schneller zur Neige gehen als die ersten 25 % – insbesondere, wenn der Akku bereits etwas älter ist.

2.2 Speicher für Ihre Aufnahmen

Okay, Ihr Akku ist geladen, die Alpha 6300 liegt startklar vor Ihnen. Jetzt benötigen Sie noch eine Speicherkarte für Ihre Foto- und Filmaufnahmen. Ihre Alpha 6300 nimmt zwei verschiedene Typen von Speicherkarten auf:

- ◆ SD-, SDHC- und SDXC-Karten. Diese Speicherkarten sind äußerlich baugleich, sie unterscheiden sich vor allem in der maximalen Speicherkapazität. Alternativ können Sie mit einem passenden Adapter auch microSD-Karten verwenden.
- ◆ Memory Stick PRO Duo und Memory Stick PRO-HG Duo. Die Memory Sticks sind spezielle Speicherkarten von Sony, die fast nur in Sony-Geräten zum Einsatz kommen und heute kaum noch angeboten werden.

Die Schreibgeschwindigkeit Ihrer Speicherkarten sollte mindestens 10 MByte/Sek. betragen. Entsprechende SDHC-Karten werden mit UHS Class 10 gekennzeichnet. Für hochwertige Videoaufnahmen mit einer Datenrate von 100 Mbps (siehe Kapitel 8) benötigen Sie SD-Karten der Geschwindigkeitsklasse UHS Class 3 (30 MByte/Sek.).

Eine Speicherkarte mit einer Kapazität von 16 GB fasst ganz grob fünfmal so viele Fotos (im JPEG-Format), wie Sie mit einer Akkuladung aufnehmen können. Zeichnen Sie im RAW-Format auf, verdreifacht sich die pro Bild benötigte Kapazität etwa. Wie lange Sie Video auf eine Speicherkarte aufzeichnen können, hängt stark vom gewählten Dateiformat ab (siehe Kapitel 8). Als Faustregel können Sie sich merken: Auf eine 16-GB-Karte passt etwa eine Stunde Video in Full-HD-Auflösung.

Sony garantiert übrigens, dass Speicherkarten bis 128 GB Kapazität problemlos in Ihrer Alpha 6300 funktionieren – Karten mit größerer Kapazität sollten Sie nicht verwenden.





Speicherkarte und Akku teilen sich ein gemeinsames Fach, das von unten her zugänglich ist. Insbesondere wenn Sie Ihre Alpha 6300 auf ein Stativ montieren, sollten Sie zuvor für einen frischen Akku und ausreichend Speicherplatz sorgen.

Welche Speicherkarte eignet sich am besten?

Ich bevorzuge UHS-I-Speicherkarten mit 16 GB oder 32 GB Kapazität. Je geringer die Kapazität einer Karte ist, desto weniger Aufnahmen gehen bei einem Defekt oder Verlust der Karte verloren. Links oben in der Suchanzeige sehen Sie, für wie viele Aufnahmen noch Platz auf der Karte ist. Lassen Sie also Ihre Speicherkarte nicht in der Kamera, bis die Kapazität zur Neige geht. Besser ist es, Sie übertragen Ihre Aufnahmen nach jeder Fototour oder wenigstens einmal wöchentlich auf Ihren Rechner.



2.2.1 Speicherkarte formatieren

Bevor Sie Ihre Speicherkarte verwenden können, muss sie formatiert werden. Prinzipiell können Sie das mit Ihrem Rechner erledigen, etwa nachdem Sie die letzten Aufnahmen übertragen haben. Gewöhnen Sie es sich jedoch besser an, Ihre Speicherkarten stets in der Kamera zu formatieren – Ihre Alpha 6300 erzeugt dabei auch gleich die nötige Ordnerstruktur für Foto- und Filmaufnahmen. Nachdem



Achten Sie darauf, eine frisch formatierte Speicherkarte in die Kamera einzulegen, wenn Sie mit Ihrer Alpha 6300 auf Tour gehen. (300 mm | f/8 | 1/160 s | ISO 1000)

Sie die Speicherkarte in die Kamera eingelegt haben, rufen Sie die Befehlsfolge *MENU > Einstellungen > 5 > Formatieren* auf. Da beim *Formatieren* alle Daten auf der Karte verloren gehen, fordert Sie die Alpha 6300 auf, den *Formatieren*-Befehl nochmals zu bestätigen – dazu drücken Sie die *SET*-Taste.

Für jeden Aufnahmetag einen separaten Ordner

Nicht immer werden Sie an einem Tag eine gesamte Speicherkarte mit Aufnahmen füllen. Damit dann nicht die Übersicht verloren geht, bietet Ihnen Ihre Alpha 6300 eine clevere Sortieroption: Sie legt auf Wunsch alle Aufnahmen eines Tages in einem eigenen Ordner auf der Speicherkarte ab.

Dazu rufen Sie die Befehlsfolge *MENU > Einstellungen > 6 > Ordnername* auf und wählen *Datumsformat*. Jetzt legt Ihre Alpha 6300 automatisch für jeden Aufnahmetag einen neuen Ordner an.

2.3 Objektiv ansetzen

Wenn Sie bereits mit einer DSLR oder einer spiegellosen Systemkamera fotografiert haben, wissen Sie sicherlich, wie man das Objektiv wechselt. Falls das neu für Sie ist – so wird's gemacht:

1. Stecken Sie den Deckel auf das Objektiv an Ihrer Kamera und schalten Sie die Alpha 6300 aus. Halten Sie das Objektiv bereit, das Sie nun anbringen möchten. Am besten stellen Sie es mit dem Vorderdeckel auf eine ebene Fläche, den Rückdeckel ziehen oder drehen Sie ab.
2. Nehmen Sie Ihre Alpha 6300 in die rechte Hand und halten Sie sie so, dass Ihr Daumen oben auf der Topplatte liegt und der Ringfinger unten auf dem Entriegelungsknopf. Mit der linken Hand greifen Sie um den Objektivtubus.
3. Drücken Sie mit dem Ringfinger der linken Hand den Entriegelungsknopf kräftig herunter. Dann drehen Sie das Objektiv gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag und ziehen es nach vorne ab.
4. Stellen Sie das abgenommene Objektiv auf dem Frontdeckel ab (nicht hinlegen, es könnte wegrollen!). Dann nehmen Sie das neue Objektiv so in die linke Hand, dass der weiße Markierungspunkt nach oben weist.

Um ein angesetztes Objektiv zu entfernen, halten Sie die Entriegelungstaste gedrückt. Dann drehen Sie das Objektiv gegen den Uhrzeigersinn. Das neue Objektiv setzen Sie an, indem Sie die weiße Markierung am Kamerabajonett mit der des Objektivs zur Deckung bringen. Anschließend drehen Sie das Objektiv ein.



5. Drehen Sie das Objektiv derart, dass die weiße Markierung auf einer Linie mit dem weißen Punkt am Objektivbajonett liegt. Setzen Sie das Objektiv gefühlvoll auf den Bajonettverschluss auf. Dann drehen Sie es im Uhrzeigersinn, bis es deutlich spürbar einrastet.

Bei abgenommenem Objektiv liegt der empfindliche Bildsensor Ihrer Kamera frei. Er sollte nur so kurz wie möglich ungeschützt bleiben, da sich ansonsten Staub auf ihm ablagern könnte. Setzen Sie also das Wechselobjektiv (oder auch den Bajonettdeckel) rasch an. Das klappt am besten, wenn Sie die nötigen Handgriffe wie aus dem Effeff beherrschen – üben Sie sie, bis sie perfekt sitzen.

Es gibt Situationen, in denen Sie Ihr Objektiv besonders sorgfältig wechseln oder gar ganz darauf verzichten sollten:

- ◆ Wechseln Sie das Objektiv im Freien, halten Sie Ihre Alpha 6300 leicht nach unten geneigt. Wenn es regnet, suchen Sie sich ein trockenes Plätzchen – notfalls unter einem Regenschirm. Es sollten keinesfalls Regentropfen auf den Bildsensor fallen!
- ◆ Wechseln Sie das Objektiv möglichst nicht in ausgesprochen staubiger Umgebung, etwa bei Wind am Strand. Notfalls packen Sie Kamera und Wechselobjektiv in einen Rucksack und tauschen das Objektiv blind aus – aber das erfordert einige Übung.
- ◆ Falls Sie keine geeignete Standfläche für Ihre Objektive finden, gehen Sie in die Hocke und legen Sie die Austauschobjektive auf dem Boden ab. Oder verwenden Sie eine Fototasche, die ein freies Fach für das soeben abgenommene Objektiv hat.

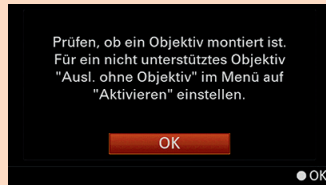


An Ihre Alpha 6300 setzen Sie für jedes Motiv im Handumdrehen das passende Objektiv an. (30 mm | f/8 | 1/800 s | ISO 320)

Wenn das Objektiv nicht richtig sitzt

Sollten Sie Ihr Objektiv nicht korrekt angesetzt haben, erscheint eine Fehlermeldung, sobald Sie Ihre Alpha 6300 einschalten oder den Auslöser antippen.

Die gleiche Meldung zeigt die Alpha 6300 auch, wenn Sie ein Fremdobjektiv via Adapter angesetzt haben. Ihre Alpha 6300 kommuniziert mit E-Mount-Objektiven, aber nicht mit adaptierten Fremdobjektiven. Damit Sie dennoch fotografieren können, geben Sie **MENU > Benutzer-Einstellungen > 4 > Ausl. ohne Objektiv > Aktivieren** vor.



2.4 Dioptrienkorrektur

Sind Sie Brillenträger? Dann haben Sie vielleicht Mühe, das Sucherbild im elektronischen Sucher gänzlich überblicken zu können. Schuld daran ist die Austrittspupille, die auf einen relativ kleinen Augenabstand hin konstruiert ist. Ohne Brille bringen Sie das Auge einfach näher ans Okular als mit.

Machen Sie's einfach wie ich (ich trage ebenfalls eine Brille): Schieben Sie die Augengläser in die Stirn und blicken Sie ohne Sehhilfe in den Sucher. Das geht problemlos, weil Sony den Sucher der Alpha 6300 mit einer »eigenen Brille« ausgestattet hat, der Dioptrienkorrektur. Um sie einzustellen, blicken Sie ohne Brille durch den Sucher



und verstellen Sie das kleine Rändelrad rechts neben dem Okular. Stellen Sie den Dioptrienausgleich so ein, dass Schrift und Symbole maximal scharf im Sucher erscheinen.

2.5 Optimale Grundeinstellungen

Man sieht es der Alpha 6300 nicht auf den ersten Blick an: Die kleine Kamera bietet Einstellungs- und Konfigurationsmöglichkeiten wie eine ausgewachsene Systemkamera. Sie können fast alles automatisch erledigen lassen, aber Ihre Alpha 6300 auch nahezu vollständig manuell steuern. Zudem lassen sich zahlreiche Optionen einstellen, etwa welche Informationen Sie im Sucherbild sehen möchten.

Sie erfahren jetzt, mit welchen Grundeinstellungen Sie für Ihre Alpha 6300 am besten durchstarten. Das ist auch deshalb wichtig, weil ich davon ausgehe, dass Sie Ihre Alpha 6300 grundsätzlich wie im Folgenden beschrieben eingerichtet haben.

2.5.1 So navigieren Sie durch die Menüs

Sie können praktisch alle Funktionen Ihrer Alpha 6300 über das Menü aufrufen und einstellen. Wie das geht, wissen Sie bereits? Dann können Sie diesen Abschnitt überspringen. Falls Sie Ihre Alpha 6300 jedoch ganz neu haben, sollten Sie jetzt hier weiterlesen.

Natürlich erreichen Sie viele wichtige oder häufig verwendete Funktionen auch anders und schneller. Doch jetzt geht es erst einmal darum, die wichtigsten Menüfunktionen einzustellen.

1. Sie rufen das Kameramenü auf, indem Sie die Taste **MENU** drücken. Jetzt zeigt Ihre Alpha 6300 den zuletzt verwendeten Befehl, hier *Kamera-Einstellungen* > *1 > Bildgröße*.





2. Um durch die Menüs bzw. Register eines Menüs zu blättern, drücken Sie die ►- bzw. ◀-Taste auf dem Steuerrad. Hier bin ich so ins Menü *Kamera-Einstellungen* > 3 weitergegangen.



3. Eine Option im aktuellen Menü bzw. Register wählen Sie, indem Sie die ▼- bzw. ▲-Taste drücken. Ich habe unter *Kamera-Einstellungen* > 2 die Option *Fokusmodus* ausgewählt.



4. Sie rufen die aktuell markierte Option auf, indem Sie die zentrale SET-Taste drücken. Ihre Alpha 6300 blendet daraufhin eine Auswahlliste ein, in der Sie wieder mit ▼ bzw. ▲ die gewünschte Einstellung wählen – hier AF-C.

Drehen statt drücken

Anstatt die Tasten auf dem Steuerrad zu drücken, können Sie auch am Ring drehen. Drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, um nach unten zu springen. Falls Sie über das Ende der Liste hinausblättern, rufen Sie automatisch das nächste Menü bzw. Register auf.

5. Sie bestätigen Ihre aktuelle Wahl mit einem erneuten Druck auf die SET-Taste.

Sie haben soeben die Befehlsfolge *MENU > Kamera > 2 > Fokusmodus > AF-C* aufgerufen. So werde ich Befehlsfolgen ab sofort immer nennen – was Sie dazu drücken müssen, wissen Sie ja jetzt.

Schritt zurück oder Eingabe abbrechen

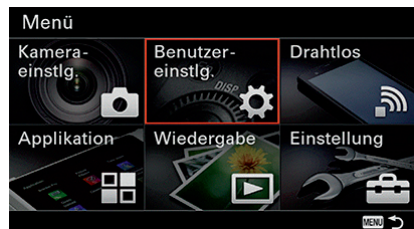
Sobald Sie den letzten Befehl in der Kette bestätigt haben, übernimmt Ihre Alpha 6300 diesen als aktuelle Einstellung und kehrt wieder in die Aufnahmebereitschaft zurück. Falls eine Optionsliste einmal doch nicht die gewünschte Einstellungsmöglichkeit offeriert, kehren Sie mit der *MENU*-Taste eine Stufe zurück. Wenn Sie das Menü ohne Änderung verlassen möchten, tippen Sie einfach kurz den Auslöser an.


2.5.2 Kachelmenü abschalten

Haben Sie bislang mit einer Sony NEX fotografiert? Dann vermissen Sie jetzt vielleicht deren ganz besondere Menüstruktur. Sony hat die Menüführung bei der Alpha 6300 gezielt an die A-Mount-Kameras, aber auch die RX-Serie angelegt. Kurzum, die Alpha 6300 präsentiert jetzt eher klassische Menüs.

Eine kleine Reminiszenz an die Menüstruktur der NEX-Kameras ist jedoch noch geblieben: Auf Ihren Wunsch hin blendet die Alpha 6300 nach Betätigen der *MENU*-Taste ein Menü-Gateway ein, das Kachelmenü. Es listet alle sechs Hauptmenüs fein säuberlich auf. Was auf den ersten Blick praktisch erscheint, erweist sich in der Praxis jedoch schnell als umständlich, denn das Menü-Gateway erfordert einen zusätzlichen Bedienschritt. Ich habe es daher ausgeschaltet, die Befehlsfolge dazu lautet: *MENU > Einstellungen > 2 > Kachelmenü > Aus*.

Das Kachelmenü sorgt zwar für mehr Übersicht, erfordert aber stets einen zusätzlichen Bedienschritt. Ich habe es daher ausgeschaltet.





Die Alpha 6300 eignet
sich durchaus auch für
anspruchsvolle Fotoprojekte.
(85 mm | f/4 | 1/160 s |
ISO 100)

2.5.3 Zurück auf Anfang: Wie Sie Ihre Alpha 6300 zurücksetzen

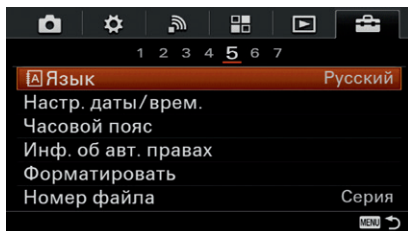
Sie haben Ihre Alpha 6300 soeben frisch aus dem Karton geschält, sie liegt also quasi jungfräulich vor Ihnen? Dann können Sie gleich zum nächsten Abschnitt blättern («Sprache und Datum einstellen»). Sollten Sie aber bereits eifrig die vielen Einstellungsmöglichkeiten ausprobiert haben (oder die Kamera gebraucht gekauft haben), setzen Sie Ihre Alpha 6300 jetzt besser in den Auslieferungszustand zurück. Andernfalls werden Sie viele Einstellungen nicht ohne Weiteres finden, auf die es in diesem Buch ankommt.

Auf jeden Fall sollten Sie die Kamera zurücksetzen, falls Sie sie gebraucht erworben haben – Sie wissen ja nicht, mit welchen Vorlieben der Vorbesitzer sie betrieben hat. Dazu dient die Befehlsfolge *MENU > Einstellungen > 7 > Einstlg zurücksetzen*. Jetzt haben Sie zwei Möglichkeiten:

- ◆ **Kameraeinstlg. Reset** setzt lediglich die Parameter zurück, die Sie im Kamera- und Benutzermenü geändert haben. Diese Option ist genau richtig, um Ihre Alpha 6300 gemeinsam mit diesem Buch zu verwenden.
- ◆ **Initialisieren** bringt die Alpha 6300 wieder zurück in den Auslieferungszustand. Dabei werden auch alle Camera Apps (siehe Seite 274) gelöscht, ebenso Ihre Netzwerkeinstellungen. Diese Vorgabe empfiehlt sich, wenn Sie Ihre Kamera verkaufen möchten.

2.5.4 Sprache und Datum einstellen

Bei einer Alpha 6300 frisch aus dem Laden sollten sich die Menüs in Deutsch präsentieren. Falls nicht, stellen Sie die Menüsprache jetzt um. Wichtig auch: Sorgen Sie dafür, dass die Uhr in Ihrer Alpha 6300 richtig gestellt ist. Nur dann enthalten Ihre Fotos und Filme die korrekten Informationen zum Aufnahmezeitpunkt.



Ganz gleich, in welcher Sprache Ihre Alpha 6300 aktuell Menüs und Meldungen anzeigt: Den Befehl »Sprache« erkennen Sie an dem vorangestellten Symbol.

Die Sprache der Menüs und Meldungen ändern Sie bei Bedarf über **MENU** > *Einstellungen* > 5 > *Sprache*. Der Befehl *Sprache* ist mit dem Symbol **A** gekennzeichnet, sodass Sie ihn auch dann erkennen, wenn Ihre Alpha 6300 ein fremdsprachiges Menü zeigt.

Nachdem Sie Datum, Uhrzeit und Region einmal eingerichtet haben, brauchen Sie sich um nichts mehr zu kümmern. Sollten Sie in eine andere Zeitzone verreisen, brauchen Sie nur noch die entsprechende Gebietseinstellung vorzugeben. Ihre Alpha 6300 stellt dann Datum und Uhrzeit automatisch auf die gewählte Zeitzone um. (25 mm | f/10 | 1/200 s | ISO 100)





Für den deutschsprachigen Raum wählen Sie »Gebietseinstellung > Berlin/Paris«.

Kontrollieren Sie auch, ob Uhrzeit sowie Datum korrekt eingestellt sind und die Zeitzone vorgegeben ist, in der Sie Ihre Alpha 6300 verwenden. Dazu rufen Sie *MENU > Einstellungen > 5 > Gebietseinstellung* auf und wählen zunächst die passende Zeitzone mit der ►- bzw. ◀-Taste. Mit der ▼- bzw. ▲-Taste schalten Sie zwischen Winter- und Sommerzeit um. Die interne Uhr Ihrer Alpha 6300 stellen Sie unter *MENU > Einstellungen > 5 > Datum/Uhrzeit* korrekt ein.

Kein automatischer Wechsel!

Ihre Alpha 6300 kann leider nicht automatisch zwischen Sommer- und Winterzeit umschalten. Denken Sie daher daran, die Uhr von Hand umzustellen, wenn die Sommer- bzw. Winterzeit endet.

2.5.5 Das Menüsystem Ihrer Alpha 6300 in Kürze

Das Hauptmenü Ihrer Alpha 6300 ist in sechs Hauptgruppen aufgeteilt. Einige dieser Listen werden Sie häufiger aufsuchen, andere dagegen nur sehr selten. Dennoch ist es gut zu wissen, in welche Menüs Sony die vielen Befehle Ihrer Alpha 6300 einsortiert hat:

Kamera-Einstellungen: Hier legen Sie fest, in welcher Weise Ihre Alpha 6300 Fotos und Videos aufnehmen soll und wie die Aufnahmen gespeichert werden. Dazu gehört zum Beispiel die Arbeitsweise des Autofokus oder eines Blitzgeräts und vieles mehr. Nur Einstellungen aus diesem Menü können Sie im Benutzerspeicher Ihrer Alpha 6300 hinterlegen (siehe Seite 257).

-  **Benutzer-Einstellungen:** In diesem Untermenü stellen Sie ein, wie sich Ihre Alpha 6300 generell verhält. Hier richten Sie zum Beispiel Assistenten zum manuellen Fokussieren ein oder Hilfslinien auf dem Sucherbild. Ferner ordnen Sie hier den frei belegbaren Steuerelementen ihre Funktion zu.

-  **Drahtlos-Verbindung:** Hier finden Sie alle Befehle, um Ihre Kamera drahtlos mit einem WiFi-Netzwerk zu verbinden und dann Bilder an ein anderes Gerät im Netzwerk zu senden.

-  **Kamera-Apps:** Dieses Untermenü listet alle Apps auf, die Sie auf Ihrer Alpha 6300 installiert haben. Von Haus aus ist hier nur die App *Smart Remote eingebettet* eingetragen. Sobald Sie weitere Apps installieren, werden sie ebenfalls hier eingetragen.

-  **Wiedergabe-Menü:** Hier legen Sie fest, ob Sie Fotos oder Filme betrachten möchten. Sie löschen ausgewählte Aufnahmen und konfigurieren den Wiedergabe-Bildschirm.

Dank ihres relativ großen Bildsensors eignet sich die Alpha 6300 prima zum Spiel mit Schärfe und Unschärfe. (200 mm | f/5.6 | 1/400 s | ISO 100)

